

Nanaé Suzuki (Zeichnungen)

Cecile Rossant (Texte)

# Bildergeschichten

/

# microfictions



- Woher kommt das? Ich kann nicht mal meine Zehen fühlen.
- Wirklich? Bei mir blinkt alles zurück, worauf ich auch blicke
- es ist ein ringförmiges Blinken, wie die Spur, die diese sechsbeinigen Insekten hinterlassen, wenn sie über die stille Wasseroberfläche eines Teiches laufen.
- Du meinst Wasserläufer?
- Nennt man die so?
- Wasserläufer, Wasserschneider, oder ...
- Werden wir blind?
- Vielleicht Du. Ich kann noch perfekt sehen.

Die Schriftstellerin Cecile Rossant wird von Nanaé Suzuki dazu eingeladen, für einige ihrer Zeichnungen kleine Prosastücke und Gedichte zu schreiben.

Sie wählt jeweils eine von 36 Zeichnungen der Künstlerin aus und läßt dazu ihren Gedanken freien Lauf. Dabei entstehen Paare, die miteinander korrespondieren und eine nur in diesem Miteinander hörbar gewordene subtile Musikalität entwickeln.

In der Ausstellung Bildergeschichten / microfictions werden einige Paare aus dieser Serie gezeigt.

Ein Buch mit dieser Zusammenarbeit ist in Planung und wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 erscheinen.

**Eröffnung am 19.09.2020** von 15-19 Uhr

**Finissage 17.10.2020** um 15 Uhr

Lesung von und mit Cecile Rossant

Die Lesung findet vor dem Museum statt.

Die Künstlerin dankt Rainer G. Schmidt für die Übersetzung des Textes.

Es ist die erste Ausstellung seitdem die gesamte Welt von einem Virus beherrscht wurde, einer Eiweißorganisation, die den menschlichen Organismus für ihre Reproduktion nutzt.

*Die Rahmenbedingungen eines Besuches sind: Das Museum kann immer nur von einer bis maximal vier Personen aus einem „gemeinsamen Haushalt“ betreten werden. Weitere Voraussetzung ist einigermaßen gutes Wetter, bei dem die Türe sowie das Fenster des Depots geöffnet sein können, damit ein kleiner Durchzug entsteht, der die nicht zu vermeidende Aerosolbildung durch-einander wirbelt und deren Inhalt auf ein möglichst menschliches Maß verdünnt.*

*Dies alles schützt Sie, schützt die Allgemeinheit, schützt das Museum, entspricht den Regeln des Landesverbands der Berliner Museen und dient der Vernunft.*

**Museum der Unerhörten Dinge** / 10827 Berlin-Schöneberg / Crellestrasse 5-6 /

Bus: M48, M85, 104, 106, 187, 204, N42 Kaiser-Wilhelm-Platz / S-Bahn: S1 Julius-Leber-Brücke / U-Bahn: U7 Kleistpark